

Medieninformation

Grenchen, im Mai 2019



Carlo Borer, Transformer 398, 2007, Stahl, 203 x 216 x 172 cm.

Einweihung des Kunstwerkes von Carlo Borer im Kunsthaus Grenchen Schenkung der Regiobank Solothurn AG anlässlich ihres 200-Jahr-Jubiläums

Das **Bildmaterial** steht Ihnen auf unserer Homepage (→ MEDIEN) zum individuellen Download zur Verfügung.

Einweihung: Donnerstag, 4. Juli 2019, 18.00 Uhr

Kontakt: Claudine Metzger, Künstlerische Leiterin Kunsthaus Grenchen,
+41 (0)32 652 50 22, claudine.metzger@kunsthausgrenchen.ch

Anlässlich ihres 200-Jahr-Jubiläums schenkt die Regiobank Solothurn AG der Stiftung Kunsthaus Grenchen eine Skulptur des Solothurner Künstlers Carlo Borer. Sie wird im Park des Kunsthauses platziert und erweitert die bestehende Sammlung von Grossskulpturen der Stiftung, die ihren Park belebt.

Carlo Borers Skulptur „Transformer 398“ (2007) gehört zur gleichnamigen Werkgruppe der Grossplastiken, die seit 1999 entstehen. Sie zeichnet sich durch ihre Monumentalität wie auch ihre präzise Ausführung aus. Leicht trichterförmig erinnert sie an eine abstrahierte, spiralförmige Muschel. Ihre Form lässt aus unterschiedlichen Blickwinkeln verschiedene An- und Einsichten zu. Im Umschreiten werden diese Überschneidungen und Durchblicke erst sichtbar und machen die im Titel vorweggenommene Eigenschaft der Wandelbarkeit einer an sich starren Form erlebbar. Die massive Skulptur verbindet sich durch ihre Materialität, insbesondere durch ihre in Rost gefasste Oberfläche, mit der Fassade des Erweiterungsbaus des Kunsthauses. Die geschwungene Form der massiven Skulptur erscheint dabei wie ein in ein grösseres Volumen übersetztes Echo des Geflechts der Stahlbänder, welche die Längswände des Erweiterungsbaus verhüllen. Wie diese Gebäudehülle thematisiert auch Borers „Transformer“ die stete Veränderung.

Mit dem 2008 eröffneten Erweiterungsbau wurde auch die Parkanlage des Kunsthauses Grenchen neu gestaltet und mit Grossplastiken aus der Sammlung besetzt. Beim Rundgang entlang der Skulpturen werden der vielfältige Umgang mit verschiedenen Materialien und die unterschiedlichen Bildsprachen der Bildhauer, die mehrheitlich mit der Region verbunden sind, ersichtlich. Durch die Schenkung der Regiobank Solothurn AG wird das Ensemble um eine Solothurner Künstlerposition erweitert.

Der Künstler Carlo Borer (*1961 Solothurn) ist mit seinen Grossplastiken in der Region mancherorts im öffentlichen Raum vertreten. Unweit des Kunsthauses Grenchen, an der Nordseite des BBZ Grenchen, befindet sich etwa seine Skulptur «Sweet Little Sixteen» von 1990.

In seinen Anfängen als freier Künstler arbeitete Borer zunächst im Medium der Malerei und Zeichnung, bald aber konzentrierte er sich ausschliesslich auf das dreidimensionale Arbeiten.

Zum Künstler

1989 Werkjahrbeitrag des Kantons Solothurn, 2008 Preis für Objektkunst des Kantons Solothurn und 2010 Anerkennungspreis Regiobank Solothurn.

2007 und 2013 Einzelausstellung im Haus der Kunst St. Josef in Solothurn.

Borer lebt und arbeitet seit 2015 in Oberbipp.

www.carloborer.ch